

VERÖFFENTLICHUNGEN

Wünschen Sie ausführliche und aktuelle Informationen über alle Bereiche unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens, zum Beispiel die Serie

I. Statistische Berichte

als laufende monatliche, vierteljährliche oder jährliche Berichterstattung; oder die

II. Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

und die Schriftenreihe

Saarland in Zahlen

als ausführliche Dokumentation über bestimmte Bereiche der amtlichen Statistik;
als umfassende Nachschlagewerke mit zeitlichen und regionalen Vergleichen, das

III. Statistisches Jahrbuch für das Saarland

und das

Handbuch Öffentliche Finanzen

IV. Statistik Journal

Statistisches Monatsheft Saarland
und schließlich die

V. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Straßenverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Für Ihre Wahl steht Ihnen ein ausführliches **Veröffentlichungsverzeichnis** zur Verfügung.

Alle Veröffentlichungen sind zu beziehen über

Statistisches Landesamt SAARLAND

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken

Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (06 81) 5 01 59 25/59 27

Fax: (06 81) 501 59 21

E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Statistisches
Landesamt



SAARLAND

Saarland heute

00

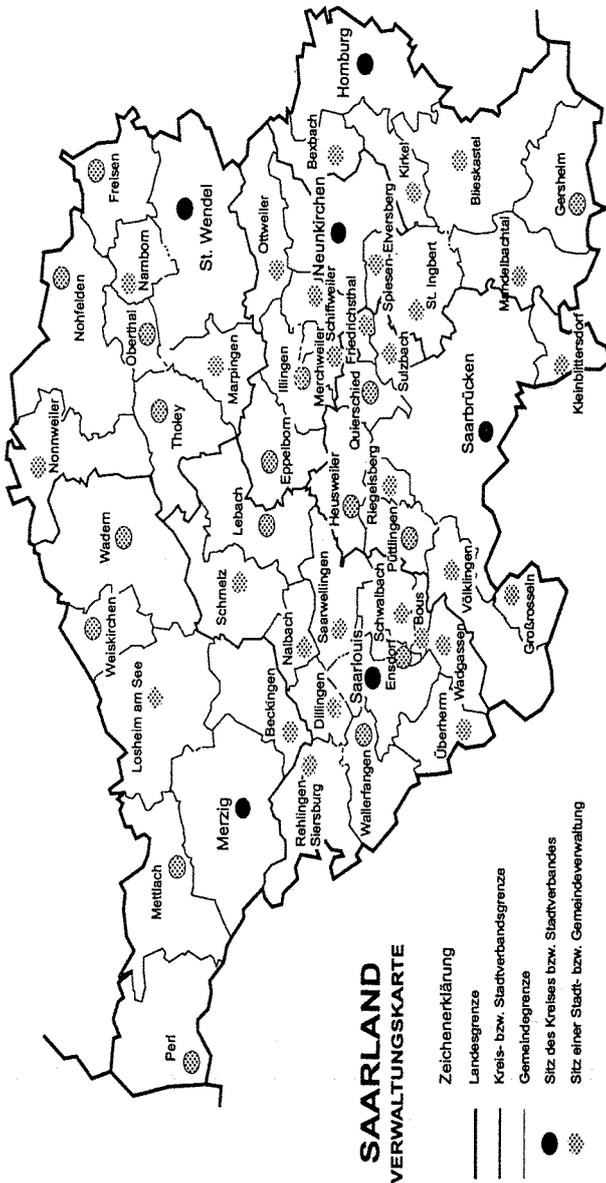
G 02-23,

E

804/00

2000

Statistische
Kurzinformationen



IMPRESSUM

Herausgeber:
 Statistisches Landesamt SAARLAND
 Saarbrücken 2000
 ISSN 1438-342X

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2000.
 Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

	Seite
1. Gebiet und Bevölkerung	4
2. Wahlen	5
3. Erwerbstätigkeit	6
4. Bildungswesen	7
5. Rechtspflege und Gesundheitswesen	8
6. Land- und Forstwirtschaft	9
7. Industrie und Handwerk	10
8. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	11
9. Handel und Gastgewerbe	12
10. Verkehrswesen, Fremdenverkehr	13
11. Sozialwesen	14
12. Preise, Löhne und Gehälter	15
13. Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten.	16
14. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umwelt	17
15. Die Gemeinden	18
16. Die Bundesländer.	19

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhaltend
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

1. GEBIET und BEVÖLKERUNG

2. WAHLEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1998
Fläche	km ²	2 569,3	2 570,0	2 570,2
darunter Waldfläche	%	33,1	33,1	33,4
Verwaltungsgliederung				
Stadtverband	Anzahl	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52
von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit				
unter 2 000	%	-	-	-
2 000 bis unter 10 000	%	8,8	7,8	8,9
10 000 bis unter 20 000	%	39,7	38,5	39,9
20 000 bis unter 100 000	%	33,6	35,8	34,0
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,9	17,9	17,2
Bevölkerung				
insgesamt	1 000	1 046	1 073	1 074
männlich	%	47,5	48,3	48,4
weiblich	%	52,5	51,7	51,6
ledig	%	36,2	35,7	36,4
verheiratet	%	51,7	50,7	48,7
verwitwet oder geschieden	%	12,2	13,6	14,8
Alter in Jahren				
unter 15	%	14,3	14,7	15,1
15 bis unter 65	%	71,3	69,7	67,4
65 und älter	%	14,4	15,6	17,5
Ausländer				
Privathaushalte	1 000	45	58	80
Einpersonenhaushalte	1 000	441	489	512
Personen je Haushalt	%	28,9	36,0	38,7
Eheschließungen	Anzahl	2,4	2,2	2,1
Ehescheidungen	Anzahl	6 964	7 188	5 857
Ehescheidungen	Anzahl	2 418	2 442	2 996
Lebendgeborene				
dar.: nichtehelich	Anzahl	9 800	11 210	9 111
	Anzahl	841	1 102	1 575
Gestorbene				
dar.: im ersten Lebensjahr	Anzahl	12 765	12 842	12 450
	Anzahl	99	74	42
Geborenenüberschuß/-defizit				
	Anzahl	- 2 965	- 1 632	- 3 339
Zuzüge über die Landesgrenze				
	Anzahl	14 790	28 814	18 586
Fortzüge über die Landesgrenze				
	Anzahl	16 726	19 125	21 814
Wanderungssaldo				
	Anzahl	- 1 936	+ 9 689	- 3 228

Merkmal	Einheit	1990	1994	1998
Bundestagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	848,4	838,1	828,5
Abgegebene Stimmen	%	85,1	83,5	84,8
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
SPD	%	51,2	48,8	52,4
CDU	%	38,1	37,2	31,8
F.D.P.	%	6,0	4,3	4,7
GRÜNE	%	2,3	5,8	5,5
Sonstige Parteien	%	2,4	3,9	5,5
Sitze im Deutschen Bundestag				
SPD	Anzahl	6	5	5
CDU	Anzahl	4	4	3
F.D.P.	Anzahl	1	-	-
GRÜNE	Anzahl	-	-	-
		1990	1994	1999
Landtagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	842,7	835,7	822,8
Abgegebene Stimmen	%	89,2	83,5	68,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	54,4	49,4	44,4
CDU	%	33,4	38,6	45,5
F.D.P.	%	5,6	2,1	2,6
GRÜNE	%	2,6	5,5	3,2
Sonstige Parteien	%	3,9	4,5	4,3
Sitze im saarländischen Landtag				
SPD	Anzahl	30	27	25
CDU	Anzahl	18	21	26
F.D.P.	Anzahl	3	-	-
GRÜNE	Anzahl	-	3	-
		1989	1994	1999
Kommunalwahlen¹⁾				
Wahlberechtigte	1 000	839,6	834,4	847,5
Abgegebene Stimmen	%	79,1	73,9	59,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	45,7	44,4	43,1
CDU	%	35,3	37,4	46,1
F.D.P.	%	4,9	3,1	2,6
GRÜNE	%	5,5	7,4	4,4
Wählergruppen	%	1,9	3,2	2,1
Sonstige Parteien	%	6,6	4,4	1,7

1) Stadtverbandstags- und Kreistagswahl.

3. ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	1985	1990	1998
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾	Anzahl	335 120	356 961	342 166
männlich	Anzahl	219 590	224 622	206 054
weiblich	Anzahl	115 530	132 339	136 112
davon im Wirtschaftsbereich				
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 503	1 553	1 390
männlich	Anzahl	1 045	1 072	1 001
weiblich	Anzahl	458	481	389
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	180 634	181 276	147 908
männlich	Anzahl	150 509	147 995	122 115
weiblich	Anzahl	30 125	33 281	25 793
Handel und Verkehr	Anzahl	54 884	61 920	61 822
männlich	Anzahl	27 978	30 841	30 927
weiblich	Anzahl	26 906	31 079	30 895
Sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	98 099	112 212	131 046
männlich	Anzahl	40 058	44 714	52 011
weiblich	Anzahl	58 041	67 498	79 035
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	18 392	19 187	31 023
männlich	Anzahl	14 366	14 977	22 596
weiblich	Anzahl	4 026	4 210	8 427
Erwerbsquote (Erwerbspersonen ²⁾ bezogen auf Bevölkerung)	%	43,6	44,9	44,5
männlich	%	59,5	58,5	54,5
weiblich	%	29,2	32,2	35,1
				1999
Kurzarbeiter³⁾	Anzahl	5 437	1 709	1 643
Arbeitslose³⁾	Anzahl	53 460	40 278	50 130
Offene Stellen³⁾	Anzahl	1 464	3 843	4 669

1) 1985 und 1990: Stand 31. Dezember; 1998: Stand 30. Juni. 2) Ergebnisse der Mikrozensus-erhebung im April. 3) Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Jahresdurchschnitte.

4. BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1999
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	448	463	597
Betreute Kinder	Anzahl	29 158	30 638	36 076
Erziehungspersonal	Anzahl	2 539	2 750	3 862
Grund- und Hauptschulen¹²⁾	Anzahl	333	321	292
Schüler/-innen	Anzahl	61 482	56 682	47 923
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	3 965	3 445	2 360
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	20,0	19,9	21,0
Schulen für Behinderte¹²⁾	Anzahl	52	46	40
Schüler/-innen	Anzahl	3 625	2 619	3 371
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	635 ¹⁾	577 ¹⁾	748 ¹⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	8,9	8,1	9,3
Sekundarschulen¹²⁾	Anzahl	-	-	29
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	5 530
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	-	-	271
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	-	23,2
Gesamtschulen¹²⁾	Anzahl	2	11	15
Schüler/-innen	Anzahl	1 923	6 252	10 653
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	146	547	712
Schüler/-innen je Klasse ²⁾	Anzahl	26,0	25,9	27,7
Freie Waldorfschulen¹²⁾	Anzahl	2	2	4
Schüler/-innen	Anzahl	632	806	1 095
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	57	71	106
Schüler/-innen je Klasse ²⁾	Anzahl	28,3	33,6	26,1
Realschulen³⁾¹²⁾	Anzahl	42	37	21
Schüler/-innen	Anzahl	14 306	13 996	7 466
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 101	997	446
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	23,4	24,3	27,3
Erweiterte Realschulen¹⁰⁾¹²⁾	Anzahl	-	-	52
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	15 993
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	-	-	933
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	-	26,3
Gymnasien⁴⁾¹²⁾	Anzahl	40	40	39
Schüler/-innen	Anzahl	26 255	24 931	29 115
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	2 056	1 868	1 776
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 823	2 332	2 377
Berufliche Schulen¹²⁾	Anzahl	286	258	232
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	4 207 ⁵⁾	1 859	2 014
Berufsschulen	Schüler/-innen	33 162	23 887	22 787
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	6 063	4 025	4 779
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	90	414	252
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	816	425	1
Fachoberschulen	Schüler/-innen	2 780	2 744	4 111
Fachschulen ⁶⁾	Schüler/-innen	5 091	5 243	4 124
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 819	1 748	...
Hochschulen⁷⁾				
Universität	Studierende	17 252	19 801	16 828p
HS für Musik und Theater	Studierende	274	305	345p
HS der Bildenden Künste	Studierende	-	193	263p
HS für Technik u. Wirtschaft	Studierende	2 628	3 217	2 466p
Kath. HS für Soziale Arbeit	Studierende	218	201	268p
Private FH für Bergbau ⁸⁾	Studierende	-	163	-
FH für Verwaltung	Studierende	250	142	255p
Allg., polit. u. berufl. Weiterbild.⁹⁾	Anzahl	36	36	64
Veranstaltungen	Anzahl	14 321	17 202	21 255
Teilnehmer/-innen	Anzahl	336 206	322 118	348 004

1) Einschl. sonst. Lehrkräfte. 2) Einschl. Klassenstufe 11. 3) Einschl. Abendrealschulen. 4) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 5) Einschl. "F"-Klassen. 6) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule (ab 1990/91 Fachhochschule für Bergbau). 7) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 8) Studienbetrieb aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich bis auf weiteres ausgesetzt. 9) Berichtsjahr 1998, einschl. berufliche Weiterbildung. 10) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 11) Ohne Schulen d. Gesundheitswesens. 12) Vorläufiges Ergebnis.

5. RECHTSPFLEGE und GESUNDHEITSWESEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1998
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	21
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	12
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	13 066	10 358	10 152
Jugendliche	Anzahl	959	463	800
Heranwachsende	Anzahl	1 566	966	890
Erwachsene	Anzahl	10 541	8 951	8 462
nach Hauptstrafatengruppen				
Straftaten gegen den Staat u. die öffentliche Ordnung	Anzahl	288	237	214
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	122	89	117
Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	804	791	888
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 749	2 150	2 482
Raub und Erpressung	Anzahl	147	98	156
Andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 259	1 278	1 278
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	101	174	176
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	6 520	4 748	3 871
Sonstige Straftaten	Anzahl	1 076	793	970
Krankenhäuser	Anzahl	45 ¹⁾	30 ²⁾	28 ²⁾
aufgestellte Betten	Anzahl	12 067	9 480	8 106
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	115,4	88,6	75,5
Ärzte in Krankenhäusern³⁾	Anzahl	1 619	4)	1 869
Apotheken	Anzahl	342	368	364
Meldepflichtige ansteckende Krankheiten				
(ohne Geschlechtskrankheiten)	Anzahl	1 241	2 979	3 574
dar.: Tuberkulose (Zugänge)	Anzahl	279	145	146
Salmonellose	Anzahl	518	2 001	950
Häufigste Todesursachen				
Krankheiten d. Kreislaufsystems	Anzahl	7 013	6 854	6 324
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 710	3 021	3 138
Erkrankungen d. Atmungsorg.	Anzahl	797	778	706

1) Akut- und Sonderkrankenhäuser. 2) Ohne Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. 3) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 4) 1990 nicht im Erhebungsprogramm.

6. LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1990	1995	1999
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt¹⁾	Anzahl	3 555	2 625	2 170
dar.: 2 - 5 ha LF	Anzahl	744	494	396
5 - 20 ha LF	Anzahl	917	640	585
20 - 50 ha LF	Anzahl	585	450	405
50 und mehr ha LF	Anzahl	469	514	527
Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben insgesamt				
dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	7,3	5,3	5,1
	1 000	6,6	4,9	4,4
Landwirtschaftl. genutzte Fläche				
dar.: Ackerland	1 000 ha	70,3	73,4	77,2
dar.: Getreide	1 000 ha	39,3	38,8	39,4
Hackfrüchte	%	75,4	66,9	61,6
Futterpflanzen	%	1,5	0,9	0,7
Futterpflanzen	%	11,2	13,5	15,5
Dauergrünland	1 000 ha	30,4	34,0	37,1
Erntemengen				
Getreide				
Hektarertrag	dt	46,9	51,8	54,1
Gesamtertrag	1 000 t	138,8	133,8	131,0
dar.: Winterweizen	1 000 t	34,8	38,6	32,8
Roggen	1 000 t	27,5	29,5	20,0
Sommergerste	1 000 t	25,3	20,2	27,4
Wintergerste	1 000 t	20,5	16,4	17,2
Hafer	1 000 t	19,9	18,1	18,3
Kartoffeln	1 000 t	10,9	8,6	7,0
Weinmost	1 000 hl	6,7	10,5	10,6
Silomais	1 000 t	138,0	122,2	144,5
Rauhfutter	1 000 t	160,8	227,8	233,8
Viehbestände				
Rinder	1 000	67,3	62,0	62,5
Milchkühe	1 000	20,7	17,0	16,6
Schafe	1 000	21,2	18,7	15,4
Schweine	1 000	35,7	24,8	25,8
Legehennen	1 000	191,4	166,2 ²⁾	132,6
Tierische Erzeugung				
Milcherzeugung	1 000 t	106,3	91,6	90,4
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 808	5 233	5 567
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)				
Rinder	1 000	30,1	7,2	7,2
Schweine	1 000	59,1	34,8	28,5
Schafe	1 000	10,7	5,1	3,5

1) 1990 und 1995 ab 1 ha LF, 1999 ab 2 ha LF. 2) 1994.

7. INDUSTRIE und HANDWERK

Merkmal	Einheit	1997	1998	1999
Verarb. Gewerbe, Bergbau und Gewinnung v. Steinen und Erden¹⁾				
Betriebe	Anzahl	535	527	550
Beschäftigte	Anzahl	106 272	107 024	106 745
Kohlenbergbau ²⁾	Anzahl	13 350	12 350	11 355
Ernährungsgewerbe	Anzahl	7 730	7 497	7 904
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	Anzahl	10 491	10 797	10 993
Maschinenbau	Anzahl	15 136	15 594	15 226
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	17 392	18 632	19 584
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	63 751	64 734	63 379
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	30 131	29 746	30 382
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	1 952	1 965	2 036
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	10 439	10 579	10 948
Gesamtumsatz	Mio. DM	31 021	31 556	33 951
dar.: Kohlenbergbau ²⁾	Mio. DM	992	813	537
Vorleistungsgüterproduzenten ²⁾	Mio. DM	15 430	16 240	15 942
Investitionsgüterproduzenten	Mio. DM	12 028	11 742	14 251
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. DM	678	723	848
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. DM	2 886	2 851	2 910
Bruttolohn- und gehaltssumme	Mio. DM	6 528	6 707	6 726
Produktion				
Nettoproduktionsindex	1995 = 100	101,6	106,6	116,3
Kohleförderung	1 000 t	7 372	7 226	7 139
Roheisenerzeugung	1 000 t	3 631	3 835	3 617
Rohstahlerzeugung	1 000 t	4 480	4 612	4 264
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	3 259	3 290	3 043
Investitionen	Mio. DM	1 725	2 522	...
Energiewirtschaft				
Stromerzeugung insgesamt	Mio. kWh	10 397	12 858	12 043
dar.: Verarb. Gewerbe, Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden ²⁾	Mio. kWh	307	300	299
Öffentliche Kraftwerke ²⁾	Mio. kWh	10 090	12 558	11 744
Stromverbrauch insgesamt	Mio. kWh	8 708	8 699	8 457
Gaserzeugung	Mio. Nm ³	710	647	544
Handwerk				
Beschäftigte	30.9.98=100	97,7	97,8	94,6
Umsatz	1998 = 100	99,0	100,0	105,1

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 2) Hinweis: Ab Januar 1996 werden die Grubenkraftwerke nicht mehr dem Bergbau, sondern der öffentlichen Energieversorgung zugeordnet. Die Umsätze des Bergbaus enthalten ab Januar 1996 keine Beihilfen für Verstromungskohle, diese werden dem Bergbau direkt gewährt.

8. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	1997	1998	1999
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau				
Betriebe im Juni	Anzahl	837	837	814
Beschäftigte	Anzahl	12 758	12 189	11 746
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	15,1	14,3	14,1
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. DM	635,3	608,5	615,5
Baugewerblicher Umsatz	Mio. DM	2 169	2 149,3	2 231,8
dar.: Wohnungsbau	Mio. DM	561,3	548,9	1 281,0
Straßenbau	Mio. DM	247,5	232,6	596,9
Hochbau (ohne Wohnungsbau)	Mio. DM	738,9	710,9	950,9
Tiefbau	Mio. DM	869,0	889,5	268,1
Investitionen ¹⁾	Mio. DM	50,7	50,6	...
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe²⁾				
Betriebe	Anzahl	113	98	114
Beschäftigte	Anzahl	4 204	3 744	3 818
Gesamtumsatz	Mio. DM	643,9	596,3	585,9
Investitionen ³⁾	Mio. DM	10,6	14,0	...
Baugenehmigungen im Wohnbau⁴⁾				
Gebäude	Anzahl	2 146	2 219	1 979
Wohnungen	Anzahl	3 954	3 915	3 256
Veranschlagte reine Baukosten je m ³ umbauten Raumes	Mio. DM	1 019	1 054	895
	DM	412	418	412
Baufertigstellung im Wohnbau⁴⁾				
Gebäude	Anzahl	2 073	2 092	2 063
Wohnungen	Anzahl	4 461	4 115	3 601
dar.: öffentlich geförderte Bruttowohnfläche	1 000 m ²	446,1	434,9	399,5
Wohnungsbestand am 31.12.				
Wohngebäude	1 000	281,5	283,6	...
Wohnungen	1 000	480,9	485,8	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	445	452	...

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1997: Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

9. HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	1979	1985	1993
Unternehmen d. KT-Handels¹⁾	Anzahl	.	.	1 051
Beschäftigte	Anzahl	.	.	8 759
Unternehmen d. Großhandels	Anzahl	1 457	1 638	1 479
Beschäftigte	Anzahl	17 741	17 654	16 898
Unternehmen der Handelsvermittlung	Anzahl	999	1 072	717
Beschäftigte	Anzahl	2 390	2 415	1 566
Unternehmen d. Einzelhand.	Anzahl	6 578	7 321	6 455
Beschäftigte	Anzahl	37 174	41 234	49 316
Unternehmen d. Gastgew.	Anzahl	4 352	4 621	4 226
Beschäftigte	Anzahl	13 062	14 858	18 567
		1997	1998	1999
Einzelhandel				
Umsatzentwicklung insgesamt	1995=100	102,9	103,6	106,2
Beschäftigtenentwicklung	1995=100	100,6	101,5	97,2
Gastgewerbe				
Umsatzentwicklung insgesamt	1995=100	99,4	98,4	97,8
Beschäftigtenentwicklung	1995=100	99,8	95,3	86,5
Gewerbean- u. -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	9 238	9 048	8 407
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	2 093	2 045	1 842
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	7 466	6 719	7 473
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 774	1 649	1 814
Übernahmen (Inhaberwechsel)	Anzahl	1 424	1 418	1 538
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	282	390	370
Betriebe des Gastgew.	Anzahl	761	661	577
		1996	1997	1998
Außenhandel				
Gesamteinfuhr	Mio. DM	11 454	12 910	13 943
Ernährungswirtschaft	Mio. DM	1 181	1 285	1 304
Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	10 272	11 624	12 640
dar.: Fertigwaren	Mio. DM	9 855	11 138	12 087
aus EU-Ländern	Mio. DM	10 504	11 450	12 129
dar.: Frankreich	Mio. DM	5 801	6 218	6 398
aus EFTA-Ländern	Mio. DM	119	152	185
Gesamtausfuhr	Mio. DM	11 307	12 795	13 049
dar.: Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	10 910	12 396	12 720
Rohstoffe	Mio. DM	40	43	43
Halbwaren	Mio. DM	377	427	470
Fertigwaren	Mio. DM	10 492	11 926	12 207
in EU-Länder	Mio. DM	8 268	9 018	9 933
dar.: Frankreich	Mio. DM	2 472	2 701	3 066
in EFTA-Länder	Mio. DM	515	541	474

1) Kfz-Handel, Tankstellen.

10. VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1993	1998	1999
Straßennetz	km	7 017	7 282	...
Bundesautobahnen	km	226	236	236
Bundesstraßen	km	351	352	356
Landstraßen I. Ordnung	km	831	820	818
II. Ordnung	km	658	623	621
Gemeindestraßen	km	4 951	5 251	...
		1990	1995	1999
Kraftfahrzeugbestand am 1.7.	1 000	611,7	660,2	702,2
dar.: Krafträder	1 000	24,4	34,3	49,5
PKW	1 000	543,5	577,5	599,0
LKW	1 000	23,0	25,7	30,4
Omnibusse	1 000	1,6	1,4	1,5
Neuzulassungen von fabrikneuen Kfz	1 000	55,5	53,8	59,0 ²⁾
Straßenverkehrsunfälle¹⁾	Anzahl	34 789	27 937	27 633
mit Personenschaden	Anzahl	5 755	5 094	5 303
mit nur Sachschaden	Anzahl	29 034	22 843	22 330
Verunglückte Personen	Anzahl	7 563	6 880	7 223
Getötete	Anzahl	91	66	90
Schwerverletzte	Anzahl	1 180	1 048	837
Leichtverletzte	Anzahl	6 292	5 766	6 296
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	7 784	6 790	6 905 ²⁾
dar.: Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	6 964	5 895	6 114 ²⁾
dar.: Alkoholeinfluß	Anzahl	642	492	447 ²⁾
Missacht. der Vorfahrt	Anzahl	897	940	905 ²⁾
Nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 444	1 179	1 251 ²⁾
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	413	376	432 ²⁾
Personenbeförderung im Straßenverkehr	Mio.	75	84	100
Binnenschifffahrt³⁾, Güterverkehr				
auf der Saar insgesamt	1 000 t	3 824	3 090	3 133
Versand	1 000 t	652	501	692
Empfang	1 000 t	3 172	2 589	2 441
auf der Mosel insgesamt	1 000 t	8 369	.	...
Talverkehr	1 000 t	3 542	.	...
Bergverkehr	1 000 t	4 827	.	...
Fremdenverkehr⁴⁾				
Gästekünfte	1 000	512	586	658
dar.: Ausländer	1 000	69	64	79
Gästeübernachtungen	1 000	1 549	2 210	2 146
dar.: Ausländer	1 000	165	182	211
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,0	3,8	3,3
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	10 711	13 587	14 353
Campingplätze (Stand: 1.7.)	Anzahl	33	28	31
Luftverkehr				
Flugbewegungen	Anzahl	26 807	25 076	21 963
Fluggäste	Anzahl	256 759	375 817	442 862
dav.: Linienverkehr	Anzahl	104 357	113 845	111 492
Charterverkehr ⁵⁾	Anzahl	152 402	261 972	331 370
Luftfracht	Tonnen	2 441	653	300

1) 1999 vorläufige Jahreszahlen. 2) 1998. 3) Ab 1993 nur noch Erfassung der saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 4) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. 5) Einschließlich Transit und sonstigem Verkehr.

11. SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1998
Soziale Krankenversicherung¹⁾				
Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	617	624	622
dav.: Pflichtmitglieder	1 000	365	368	345
Freiwillige Mitglieder	1 000	63	60	74
Rentenbez. u. -bewerber	1 000	189	196	203
dar. in: Allgemeiner Ortskrankenkasse	1 000	96	95	97
Bundesknappsch.	1 000	55	55	48
Sozialhilfe²⁾				
Empfänger insgesamt	1 000	56	72	63
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	42	56	52
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	22	28	13
Bruttoausgaben insgesamt ³⁾	Mio. DM	371,9	530,4	688,2
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. DM	176,4	284,2	394,2
Hilfe in besond. Lebenslagen	Mio. DM	195,1	246,2	294,0
Asylbewerberleistungsgesetz⁴⁾				
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	X	X	8 108
Bruttoausgaben	Mio. DM	X	X	82,1
Öffentliche Jugendhilfe				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	88,4	145,6	422,8
dar.: für Heimpflege	Mio. DM	31,9	46,0	70,8
Kindertagesstätten	Mio. DM	28,2	68,8	194,0
Familienpflege	Mio. DM	5,5	5,4	24,1
Jugendarbeit	Mio. DM	4,1	5,4	11,7
Maßnahmen				
Minderjährige unter gesetzl. Amtspflegschaft	Anzahl	7 271	9 273	11 838
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	1 475	1 711	3 111
dar.: Heimerziehung	Anzahl	742	809	1 422
Adoptionen	Anzahl	151	109	91
Institutionelle Beratung	Anzahl	2 251	2 192	1 421
Kriegsopferfürsorge				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	14,8	16,9	14,9
Kriegsopferversorgung⁵⁾				
Versorgungsberechtigte nach dem BVG und Nebengesetzen (Stand 31. Dez.)	1 000	27	22	16
Wohngeld⁶⁾				
Empfänger	Anzahl	23 017	26 778	37 620
Ausgaben	1 000 DM	39 589	60 500	99 417

1) Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit. 2) 1985 und 1990 Verlaufsdaten einschl. Asylbewerber. 1998 Stichtagszahl (31. Dezember) ohne Asylbewerber. 3) 1998 ohne Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). 4) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfaßt. 5) Quelle: Versorgungsamt Saarland. 6) Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld.

12. PREISE, LÖHNE und GEHÄLTER

Merkmal	Einheit	1990	1995	1999
Preise				
Preisindex für Bauwerke¹⁾				
Wohngebäude	1995 = 100	82,4	100,0	102,9
Bürogebäude	1995 = 100	82,7	100,0	103,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	1995 = 100	83,2	100,0	102,6
		1997	1998	1999
Preisindex für die Lebenshaltung (4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen)				
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	1995 = 100	103,0	103,6	104,2
Bekleidung, Schuhe	1995 = 100	101,3	101,4	99,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. andere Brennstoffe	1995 = 100	101,3	102,4	103,5
Wohnungsmieten (ohne Nebenkosten)	1995 = 100	103,7	104,3	105,8
Nebenkosten)	1995 = 100	104,6	105,3	106,5
Haushaltsenergie	1995 = 100	99,6	98,8	102,5
Verkehr	1995 = 100	105,4	105,8	108,1
Nachrichtenübermittlung	1995 = 100	96,8	95,7	86,0
		1990	1995	1999
Löhne und Gehälter				
Arbeiter im Prod. Gewerbe²⁾				
Bruttostundenverdienste der Arbeiter	DM	21,46	26,51	29,25
dar.: Facharbeiter	DM	22,36	27,40	30,01
Arbeiterinnen	DM	15,39	19,41	22,00
Bruttowochenverdienste der Arbeiter	DM	862	1 058	1 109
dar.: Facharbeiter	DM	904	1 105	1 146
Arbeiterinnen	DM	591	728	813
Angestellte im Prod. Gewerbe²⁾				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	5 355	6 384	6 792
weiblichen Angestellten	DM	3 346	4 250	4 751
Angestellte in Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	4 092	4 998	5 277
weiblichen Angestellten	DM	2 888	3 617	3 889

1) Bauleistungen am Gebäude, einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Ab 1996 nach neuer WZ-93, Handwerk nur noch im Hoch- und Tiefbau.

13. FINANZEN und STEUERN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	1997
Staats- u. Kommunalfinanzen				
Ausgaben ¹⁾ des Landes	Mio. DM	5 591	6 613	6 690
Ausgaben ¹⁾ der Gemeinden/Gv.	Mio. DM	2 638	3 127	3 066
Staatliche und kommunale Ausgaben¹⁾ zusammen	Mio. DM	7 363	8 792	8 781
Anteil der Ausgaben für				
Personal	%	41,1	41,3	42,0
Zinsen an Kreditmarkt u. ä.	%	13,4	13,4	12,6
Baumaßnahmen	%	7,0	5,2	4,3
Öffentl. Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,9	6,8	7,2
Schulen, vorschulische Bildung	%	12,6	13,0	13,5
Hochschulen, Forschung	%	9,2	10,2	10,2
Soziale Sicherung	%	14,6	17,2	15,9
Gesundheit, Sport, Erholung	%	3,9	3,3	3,2
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	3,6	4,2	5,6
		1990	1995	1998
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal²⁾				
	Anzahl	34 585	30 808	28 588
dav.: Verwaltung des Landes	Anzahl	22 823	20 655	18 832
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	11 762	10 153	9 756
Steueraufkommen³⁾				
	Mio. DM	6 430	7 887	7 439
dav.: Landessteuern	Mio. DM	370	497	527
Gemeindesteuern	Mio. DM	604	572	647
Gemeinschaftl. Steuern	Mio. DM	5 456	6 818	6 265
dar.: Lohnsteuer	%	38,1	39,7	45,4
Einkommensteuer	%	1,3	0,7	0,3
Körperschaftsteuer	%	5,2	2,7	4,8
Umsatzsteuer	%	18,6	34,4	43,0
Steuerverteilung				
Einnahmen des Landes	Mio. DM	2 920	3 425	3 618
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. DM	929	1 058	1 086
Fundierte Schulden				
	Mio. DM	14 396	16 250	14 876
dav.: des Landes	Mio. DM	11 797	13 794	12 702
der Gemeinden/Gv.	Mio. DM	2 599	2 455	2 174
Zahlungsschwierigkeiten				
Konkurse				
	Anzahl	286	319	353
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	47	51
Baugewerbe	Anzahl	43	77	90
Handel	Anzahl	41	70	79

1) Bereinigte Ausgaben. 2) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 3) Ohne reine Bundessteuern.

14. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMT- RECHNUNGEN, UMWELT

Merkmal	Einheit	1990	1995	1998
1. Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mio. DM	35 353	43 260	45 682 ¹⁾
in Preisen von 1991	Mio. DM	36 464	38 630	40 149
je Einwohner - in jeweiligen Preisen -	DM	33 030	39 920	42 410
je Erwerbstätigen - in Preisen von 1991 -	DM	81 770	88 530	92 680
2. Bruttowertschöpfung der Bereiche (unbereinigt)				
dav.: Land- und Forstwirtschaft,	Mio. DM	34 061	41 228	43 581
Fischerei	%	0,5	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe	%	41,9	35,1	32,8
Handel und Verkehr	%	14,8	16,2	15,4
Dienstleistungsunternehmen	%	28,3	33,8	37,0
Staat, private Haushalte und Organisationen o. E.	%	14,4	14,6	14,5
3. Nettowertschöpfung (= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)				
dav.: Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mio. DM	27 853	33 223	34 654²⁾
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	Mio. DM	21 376	24 813	25 027 ²⁾
4. Volkseinkommen (= Netto sozialprodukt zu Faktorkosten)				
insgesamt	Mio. DM	24 878	28 405	29 543 ²⁾
je Einwohner	DM	23 240	26 210	27 290 ²⁾
5. Letzte Verwendung von Gütern (jew. Preise)				
a) Privater Verbrauch	Mio. DM	20 942	24 631	25 820 ²⁾
b) Staatsverbrauch	Mio. DM	7 316	8 970	...
c) Bruttoanlageinvestitionen	Mio. DM	7 306	...	...
insgesamt (a+b+c)	Mio. DM	35 564	...	...
Restposten (Saldo) ³⁾	Mio. DM	- 3 186	...	...
6. Brutto sozialprodukt zu Marktpreisen				
	Mio. DM	32 378	38 442	38 812²⁾
Umwelt				
Abfallaufkommen an Verkaufsverpackungen u. Transport- u. Umverpackungen insgesamt⁵⁾				
	1 000 t	107,0	173,6	163,1
dav.:				
Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern	1 000 t	67,8	82,5	70,9
darunter Leichtstoff-Fractionen (Gemische, z. B. Gelbes System)	1 000 t	19,2	21,2	22,1
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern	1 000 t	19,7	32,7	17,6
farblich getrennt gesammeltes Glas	1 000 t	27,2	27,8	30,3
Transport- u. Umverpackungen von gewerblichen u. industriellen Endverbr. darunter Papier, Pappe, Karton	1 000 t	39,2	91,1	92,2
	1 000 t	26,8	72,8	67,4
Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft⁴⁾				
eingesetzte Abfallmenge in Entsorgungsanlagen insgesamt	1 000 t	1 456,3	1 897,0	...
Abfallentsorgung in Betrieben⁴⁾				
Abfallaufkommen insgesamt	1 000 t	1 322,3	810,2	...

1) Berechnungsstand: März 1999, ab 1995 vorläufige Ergebnisse. 2) Ergebnisse für das Jahr 1997, Berechnungsstand: Herbst 1998, ab 1995 vorläufige Ergebnisse. 3) Außenbeitrag, Vorratsänderungen und sonstige Abstimmungen. 4) Die Abfallentsorgung wird ab dem Berichtsjahr 1996 nach dem neuen Umweltschutzgesetz erhoben. Wegen der weitreichenden Umstellungsarbeiten liegen gegenwärtig noch keine vollständigen oder endgültigen Ergebnisse vor. Die hier veröffentlichten Angaben sind als vorläufige Eckdaten zu verstehen. 5) Eingesammelte Menge, auch von Betrieben mit Hauptsitz in anderem Bundesland.

15. DIE GEMEINDEN

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Bevölk. am 31. Dez. 1998	Fläche in km ² am 31. Dez. 1998	Bevölk.- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölk. in %
Saarbrücken	184 850	167,07	1 106	17,2
Friedrichsthal	11 895	9,07	1 311	1,1
Großrosseln	9 664	25,20	383	0,9
Heusweiler	19 963	39,94	500	1,9
Kleinblittersdorf	13 125	27,29	481	1,2
Püttlingen	20 822	23,94	870	1,9
Quierschied	15 090	20,22	746	1,4
Riegelsberg	15 283	14,70	1 040	1,4
Sulzbach/Saar	19 205	16,12	1 191	1,8
Völklingen	43 480	67,06	648	4,0
Stadtverband Saarbrücken	353 377	410,62	861	32,9
Beckingen	16 260	51,66	315	1,5
Losheim am See	16 741	96,79	173	1,6
Merzig	31 045	108,79	285	2,9
Mettlach	12 120	78,08	155	1,1
Perl	6 259	75,07	83	0,6
Wadern	17 207	110,97	155	1,6
Weiskirchen	6 435	33,64	191	0,6
Landkreis Merzig-Wadern	106 067	555,00	191	9,9
Eppelborn	18 568	47,03	395	1,7
Illingen	19 097	36,08	529	1,8
Merchweiler	11 295	12,78	884	1,1
Neunkirchen	51 486	75,17	685	4,8
Ottweiler	15 547	45,51	342	1,4
Schiffweiler	17 750	21,19	838	1,7
Spiesen-Elversberg	14 925	11,40	1 309	1,4
Landkreis Neunkirchen	148 668	249,16	597	13,8
Dillingen/Saar	21 499	22,07	974	2,0
Lebach	21 679	64,15	338	2,0
Nalbach	9 680	22,43	432	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 750	61,16	258	1,5
Saarlouis	38 207	43,27	883	3,6
Saarwellingen	14 124	41,65	339	1,3
Schmelz	17 363	58,64	296	1,6
Schwalbach	18 995	27,33	695	1,8
Überherrn	12 108	34,30	353	1,1
Wadgassen	18 868	25,93	728	1,8
Wallerfangen	9 988	42,17	237	0,9
Bous	7 629	7,61	1 002	0,7
Ensdorf	6 697	8,39	798	0,6
Landkreis Saarlouis	212 587	459,09	463	19,8
Bexbach	19 381	31,09	623	1,8
Blieskastel	23 206	109,99	211	2,2
Gersheim	7 196	57,48	125	0,7
Homburg	45 625	82,64	552	4,2
Kirkel	10 115	31,38	322	0,9
Mandelbachtal	11 787	57,71	204	1,1
St. Ingbert	40 295	49,95	807	3,8
Saarpfalz-Kreis	157 605	420,24	375	14,7
Freisen	8 838	48,04	184	0,8
Marpingen	11 914	39,67	300	1,1
Namborn	7 646	26,00	294	0,7
Nohfelden	10 962	100,71	109	1,0
Nonnweiler	9 250	66,71	139	0,9
Oberthal	6 611	23,86	277	0,6
St. Wendel	27 324	113,53	241	2,5
Tholey	13 374	57,56	232	1,2
Landkreis St. Wendel	95 919	476,09	201	8,9
SAARLAND	1 074 223	2 570,20	418	100,0

16. DIE BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.1998 in 1 000	Fläche in km ² am 31.12.1998	Bevölkerungs- dichte (Ein- wohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevöl- kerung in %
Baden-Württemberg	10 426	35 752	292	12,7
Bayern	12 087	70 548	171	14,7
Berlin	3 399	891	3 816	4,1
Brandenburg	2 590	29 476	88	3,2
Bremen	668	404	1 652	0,8
Hamburg	1 700	755	2 251	2,1
Hessen	6 035	21 115	286	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 799	23 170	78	2,2
Niedersachsen	7 866	47 613	165	9,6
Nordrhein-Westfalen	17 976	34 079	527	21,9
Rheinland-Pfalz	4 025	19 847	203	4,9
Saarland	1 074	2 570	418	1,3
Sachsen	4 489	18 412	244	5,5
Sachsen-Anhalt	2 674	20 447	131	3,3
Schleswig-Holstein	2 766	15 770	175	3,4
Thüringen	2 463	16 172	152	3,0
Bundesgebiet	82 037	357 021	230	100,0

Mehr Informationen finden Sie auch
auf unseren Internet - Seiten

Besuchen Sie uns im Internet:

Es lohnt sich!

<http://www.statistik.saarland.de>